



Erasmus+ Mobilitätsprojekte für Schulpersonal – Europäische Fortbildungen

Tipps zur Planung und Antragstellung erfolgreicher Projekte

Version 1.0 vom 12.9.2017

1. Wieso sprechen wir bei der Bezuschussung von Lehrerfortbildungen im Programm Erasmus+ von Projekten?

- ▶ Die Leitaktion1 des Programms Erasmus+ nimmt, anders als Comenius-Lehrerfortbildungen, die Einrichtung stärker in den Blick.
- ▶ Ein Projekt ist ein Arbeitsvorhaben, das sich vertiefend einem Thema oder einer Fragestellung widmet. Projekte sind häufig fächerübergreifend angelegt, d. h. das Projektthema wird aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet.
- ▶ So soll bei Projekten der Leitaktion1 der gesamte Prozess von der Bedarfsanalyse bis zum Transfer von Erlerntem in die Schulen und vorschulischen Einrichtungen in den Blick genommen werden. Die einzelnen Fortbildungen werden als Bausteine des Projektes betrachtet.

2. Allgemeine Hinweise für Ihr Projekt

- ▶ Schreiben Sie Ihren Antrag individuell, auf Ihre Schule zugeschnitten. Es gibt für uns kein Standardprojekt mit Standardanforderungen. Vermeiden Sie daher schablonenhafte Anträge, die wenig Auskunft über Ihr konkretes Vorhaben geben, sondern größtenteils von den allgemeinen Informationen, z.B. seitens der Kursanbieter geprägt sind. Solche Vorgaben sollten Sie nur für die Beschreibung von Kursinhalten verwenden.
- ▶ Formulieren Sie den Antrag aus der Sicht der Schule, denn diese ist Antragsteller und wird gefördert, nicht die teilnehmenden Lehrkräfte. Die Kontaktperson oder das Erasmus-Team handelt im Namen der Schule.
- ▶ Beschreiben Sie Ihr Vorhaben klar und nicht vage.
- ▶ Erläutern Sie ggf. Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten im Hinblick auf den neuen Antrag.
- ▶ Wir bewerten Ihren Antrag als Ganzes, daher können Sie auf Wiederholungen desselben Inhalts zu mehreren Fragen verzichten. Es wird nicht negativ betrachtet, wenn Sie Informationen nicht bei der erwarteten Frage unterbringen!

3. Themenfeld Relevanz (erhält 30 % der Punkte)

- ▶ Formulieren Sie das Projektthema und das Projektziel konkret und eindeutig.
- ▶ Beschreiben Sie Bedarf, Ziele, Aktivitäten und Wirkung des Projektes als eine schlüssige Einheit.
- ▶ Machen Sie den Bedarf **an Ihrer Schule** klar, reduzieren Sie diesen nicht auf allgemein gesellschaftspolitische Zusammenhänge. Machen sie uns klar, auf welche konkreten Verbesserungsbedarfe das Projekt reagiert. Wir kennen die generellen Vorzüge von internationalen Fortbildungen bereits.
- ▶ Sie können bei der Bedarfsanalyse und Ihrem Entwicklungsplan gut an Ihrem Schulprogramm oder Ergebnissen von Qualitätsprüfungen anknüpfen.
- ▶ Bleiben Sie realistisch. Ein gutes Projekt kann ganz schlichte Ziele haben, die Umsetzung und Wirkung muss aber dazu passen! Überprüfen Sie, ob die geplanten Maßnahmen der Erreichung des Zieles dienen können.
- ▶ Ein Projekt ist nicht auf einen Fachbereich oder eine Sprache oder einen Bedarf beschränkt. Es ist gut möglich, verschiedene Themen in einem Projekt zu bearbeiten. Fassen Sie die Projektziele andererseits aber auch nicht zu weit und vermeiden Sie eine Vielzahl unzusammenhängender Fortbildungen.

4. Themenfeld Projektdesign (erhält 40 % der Punkte)

- ▶ Erläutern Sie die Projektumsetzung hinsichtlich organisatorischer und inhaltlicher Planung, damit wir uns ein Bild von Ihren Vorstellungen machen können.
- ▶ Suchen Sie die Maßnahmen gezielt nach Ihrem Bedarf aus, reagieren Sie nicht zu sehr auf Werbung von Kursanbietern oder –vermittlern.
- ▶ Machen Sie bei der Beschreibung der Hauptaktivitäten deutlich, welchen Bezug die einzelnen Maßnahmen zum gewählten Projektthema haben.
- ▶ Bedenken Sie, dass der Vertragsversand erst im Mai erfolgt. Planen Sie daher die ersten Mobilitäten nicht zu früh, um die Umsetzung stressfrei realisieren zu können.
- ▶ Voraussetzung für den Erfolg des Projektes ist die Akzeptanz und der Rückhalt durch die Schulleitung. Beziehen Sie sie von Anfang an in Ihre Pläne ein und informieren Sie sie regelmäßig über den aktuellen Stand der Planung.
- ▶ Binden Sie möglichst viele Kolleginnen und Kollegen in das Projektgeschehen ein, damit das Projekt fächer- und klassenübergreifend umgesetzt wird.
- ▶ Die Projektarbeit wird mit einer Evaluation abgeschlossen. Sehen Sie konkrete Evaluationsmaßnahmen vor, um Fortschritt und Qualität der Aktivitäten auf Schulebene zu messen. Es geht weder um die Bewertung besuchter Kurse noch den Lernerfolg der Teilnehmenden, sondern vielmehr um die Entwicklung der Schule wie z.B. Nutzung neuer Lehrmethoden, höhere Motivation der Schüler, etc.

5. Themenfeld Wirkung und Verbreitung (erhält 30% der Punkte)

- ▶ Erläutern Sie die erwartete Wirkung exemplarisch.
- ▶ Machen Sie deutlich, wie die Projektergebnisse im Unterricht verwendet werden.
- ▶ Die Wirkungen sollten nicht auf die unmittelbar Beteiligten beschränkt bleiben, sondern ins Kollegium multipliziert werden.
- ▶ Beschreiben Sie konkrete Verbreitungsmaßnahmen, die Sie leisten können, bleiben Sie nicht bei einem Katalog von Optionen.
- ▶ Machen Sie deutlich, welche bleibende Wirkung die Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts für die beteiligte Schule und evtl. weitere Institutionen haben.